



<https://biz.li/2mm1>

BEOBACHTUNGSHÜTTE AM STEINFELDSEE: INSTANDSETZUNGSARBEITEN SIND ABGESCHLOSSEN

Veröffentlicht am 15.09.2022 um 08:31 von Redaktion LeineBlitz

Bei herrlichem spätsommerlichen Wetter konnte Bürgermeister Jan Dingeldey zusammen mit Inge Scherber vom NABU die beliebte Beobachtungshütte am Steinfeldsee nach langer Sperrung wieder für die Allgemeinheit öffnen. Seit Sommer 1999 dient die von der Stadt Hemmingen in Eigenregie errichtete Beobachtungshütte dem NABU für die Beobachtung und Erfassung und der Vogelarten, die im Bereich des Steinfeldsees rasten, brüten oder überwintern. Der NABU kümmert sich außerdem um die Pflege des Bereichs um den Steinfeldsee. Seitdem der NABU Hemmingen das Gebiet betreut, konnten dort 175 verschiedene Vogelarten nachgewiesen werden, Brutvögel, rastende oder auch überwinternde Vögel. Davon stehen 43 Arten auf den sog. Roten Listen, das heißt sie sind gefährdet, stark gefährdet oder von



Inge Scherber vom NABU und Bürgermeister Jan Dingeldey genießen die Aussicht.

Aussterben bedroht. Sie alle finden dort einen ungestörten Rast- beziehungsweise Brutplatz, da der See keiner menschlichen Nutzung unterliegt. Die Hütte steht aber auch allen naturinteressierten Menschen offen und ist der einzige Punkt, von dem aus ein Einblick auf den See möglich ist, da für die sonstigen Flächen ein Zutrittsverbot besteht. Der Steinfeldsee selbst ist Bestandteil des Naturschutzgebietes "Leineaue zwischen Hannover und Ruthe" und des gleichnamigen Fauna-Flora-Habitat-Gebietes. Er wurde nach Beendigung des Kiesabbaus 1996 von der Stadt Hemmingen mit Landesmitteln für Naturschutzzwecke gekauft. Leider musste die Beobachtungshütte aufgrund von Vandalismus und abgängigen Bauteilen im August 2021 gesperrt werden. Die nun von einem Fachbetrieb durchgeführten Reparaturarbeiten der Fassade und der Ersatz der Treppe kosteten rund 3.000 Euro. Inge Scherber betonte die Wichtigkeit der Beobachtungshütte für die Arbeit des NABU: "Nur im Schutz der Hütte lassen sich die sensiblen Vogelarten beobachten, ohne diese zu stören. Ohne die Hütte wäre jeder beobachtende Mensch eine Art Vogelscheuche, die das Biotop massiv stören würde." Auch Bürgermeister Jan Dingeldey zeigte sich beeindruckt: "Die Beobachtungshütte bietet einen unglaublichen Blick auf die friedliche Natur und ist ein lohnendes Ausflugsziel für alle Naturliebenden." Bei dem Besuch der Beobachtungshütte am Steinfeldsee sollte auf jeden Fall auf den sensiblen Bereich Rücksicht genommen und Lärm und Vermüllung vermieden werden, damit dieser Ort auch zukünftig die Möglichkeit bieten kann, einen wunderschönen Blick auf die Natur werfen zu können.